

Hilda Bergmann (1878-1947)

Ich bin Gefäß nur für dein Wesen ...

Ich bin Gefäß nur für dein Wesen,
bin Schale nur um einen Kern,
der Rätsel birgt und welcher fern
von allem bleibt, was ich gewesen.

5 Dein Licht seh' ich wie einen Stern
im Dunkel meines Innern blinken;
Leuchtfeuer deines Geistes winken
mir zu und ich gehorche gern.

10 Wenn müde meine Hände sinken,
blühh unter deiner rechten Hand
mir Blumen auf, seltsam und unbekannt,
und reife Früchte gibst du mit der linken.
Ich frage dich: Wozu bin ich gesandt?

15 Zu welchem Kreuzzug in Gelobtes Land?
In welchen Schicksalspruch bin ich gebannt
und welchen Wermutbecher gibst du mir zu trinken?
(98 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bergmann/reiher/chap073.html>